

BfU Qualifizierung Modul 2

Beraterhaltung

Feedbackgespräch führen

Arbeitsauftrag für ein fiktives Rückmeldegespräch zum Unterricht

Situation:

Ihre Kollegin (Fr.Kerschenstein-Gütersmann) bat sie, ihren Unterricht in der 3b zum Aspekt „Wie reagiere ich auf Störungen im Unterricht durch Schwätzen“, zu beobachten.

Ihr Besuch hat stattgefunden. Während der Unterrichtsstunde sind Ihnen zu dem Beobachtungsaspekt verschiedene Einzelheiten aufgefallen, die sie notiert haben (Beobachtungsnotizen).

Beobachtungsnotizen

Beobachtungsauftrag: „*Wie reagiere ich auf Störungen im Unterricht durch Schwätzen*“

Klasse: 3b

Datum: 5.5.2010

- Stimme wurde lauter und hart, als Dennis am Anfang der Stunde sich mit Martin laut unterhielt („Jetzt halt endlich deinen Mund, du störst wirklich in jeder Stunde“) – vorher hat Dennis keine Störung verursacht-.
- Hausaufgaben wurden nicht kontrolliert.
- Als Uwe sich mit seinem Nachbarn unterhielt, hat sie nichts gesagt, obwohl sie es bemerkte (hat ihn kurz angeschaut).
- Leise Unterhaltungen wurden von ihr weitgehend „übersehen“, außer bei bestimmten Kindern (Dennis, Mechthild und Martin).
- Es war aus der Beobachterrolle nicht ersichtlich, ob es ein festgelegtes Vorgehen bei Schwätzen gibt oder nicht.
- Ein Rechtschreibfehler eines Kindes an der Tafel (Gärste/ Gerste) wurde nicht korrigiert.
- Nach der dritten Störung von Dennis stand sie vom Pult auf, ging einen Schritt auf Dennis zu, schrie ihn an, schicke ihn ins Sekretariat, wo er sich bei der Schulleitung melden sollte.
- Klasseboden war schmutzig und voller Papierkügelchen.
- Nach dem „Rausschmiss“ verlief die Stunde in wesentlich entspannter Atmosphäre und die Kollegin machte einen viel ruhigeren und souveräneren Eindruck (Körpersprache offen, Stimme ruhig,...)

Hinweise für das fiktive Rückmeldegespräch

Ziel: Geben Sie ihrer Kollegin in angemessener Form eine Rückmeldung zu den von Ihnen im Sinne des Beobachtungsauftrags beobachteten Aspekten.

1. Vergewissern Sie sich, dass Zeitpunkt und Umgebung der Rückmeldung für Sie beide angemessen sind.
2. Spiegeln Sie Ihren Beobachtungsauftrag.
3. Stellen Sie klar, dass es sich um ihre subjektive Wahrnehmung handelt.
4. Geben Sie keine Tipps, wenn Sie nicht gefragt werden.
5. Achten Sie auf Ihre Kollegin!